

## Pressemitteilung

Justus-Liebig-Universität Gießen

Charlotte Brückner-Ihl

02.10.2008

<http://idw-online.de/de/news281277>

Forschungs- / Wissenstransfer, Forschungsprojekte  
Psychologie  
überregional



## Zusammenspiel von Wahrnehmung und Handlung

**Gießener Psychologen erhalten Fördergelder in Höhe von 427.000 Euro für ihre Beteiligung am internationalen Netzwerk "Co-ordination for Optimal Decisions in Dynamic Environments" - Ausbildungsprogramm für Nachwuchswissenschaftler**

Die Psychologen an der Justus-Liebig-Universität Gießen dürfen sich freuen. Für die Etablierung des internationalen Netzwerks "Co-ordination for Optimal Decisions in Dynamic Environments" (Koordination bei optimalen Entscheidungen in dynamischer Umgebung) vergibt die Europäische Kommission Fördergelder in Höhe von 427.000 Euro an die Abteilung Allgemeine Psychologie (Prof. Karl Gegenfurtner). Kooperationspartner sind Universitäten in London, Birmingham, Paris, Marseille, Amsterdam, Barcelona und Thessaloniki. Gemeinsam wollen die Wissenschaftler das Zusammenspiel von menschlicher Wahrnehmung und Handlung bei alltäglichen Tätigkeiten erforschen.

Aus der natürlichen Umwelt erhalten unsere Sinne in jedem Moment eine riesige Menge von Informationen, die sich zudem laufend verändern. Die Forscher interessiert, wie unser Gehirn aus diesen komplexen Signalen die entscheidenden Informationen herausfiltert, und wie diese Informationen zur Steuerung zielgerichteter Bewegungen bei alltäglichen Verrichtungen eingesetzt werden. Im Fokus der Forschung stehen die effiziente Leistung des Gehirns bei bereits bekannten Aufgaben sowie die Rolle von Lernprozessen beim Zustandekommen solcher Leistungen.

Dabei zielen die Forscher auf ein tiefes Verständnis der beteiligten Hirnprozesse. Dafür versammelt das Netzwerk internationale Expertise aus verschiedensten Disziplinen. Untersuchungstechniken aus der Psychologie, Neurophysiologie und Physik werden kombiniert mit Modellierungstechniken aus der Informatik. Industriepartner sollen das erlangte Grundlagenwissen zur Anwendung bringen - etwa bei der optimalen Abstimmung technischer Geräte auf den menschlichen Nutzer oder bei der Zusammenstellung von Trainings zum Erhalt von Alltagsfertigkeiten bei älteren Leuten.

Das Forschungsprogramm ist eng mit einem Ausbildungsprogramm verknüpft.

17 ausgewählte Nachwuchswissenschaftler - zwei davon von der Universität Gießen - erhalten für drei Jahre ein wissenschaftliches Training, das in seiner interdisziplinären Breite und seiner internationalen Ausrichtung im Bereich der sensumotorischen Forschung seinesgleichen sucht. Das Trainingsprogramm umfasst unter anderem spezielle Kurse und Workshops zur Sensomotorik sowie den permanenten internationalen Austausch mit den Partneruniversitäten.

Das neue EU-Forschungsprojekt fügt sich nahtlos in die bereits bestehenden Aktivitäten der Abteilung für Allgemeine Psychologie der JLU an. Im Rahmen des von der DFG (seit 2003) geförderten Graduiertenkollegs "Neuronale Repräsentation und Handlungssteuerung" und der ebenfalls von der DFG seit 2004 geförderten Forschergruppe "Wahrnehmung und Handlung" werden die Prozesse untersucht, die sensorische Information zum einen für die Bewegungssteuerung und zum anderen für die bewusste Wahrnehmung aufbereiten.

Kontakt:

Prof. Karl R. Gegenfurtner  
Fachbereich 06 - Psychologie und Sportwissenschaften,  
Abteilung Allgemeine Psychologie der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Otto-Behaghel-Straße 10F  
35394 Gießen  
Telefon: 0641 99-26100, Fax: 0641 99-26119  
E-Mail: [gegenfurtner@psychol.uni-giessen.de](mailto:gegenfurtner@psychol.uni-giessen.de)

Dr. Knut Drowing  
Abteilung Allgemeine Psychologie  
Telefon: 0641 99-26104  
E-Mail: [Knut.Drowing@psychol.uni-giessen.de](mailto:Knut.Drowing@psychol.uni-giessen.de)

URL zur Pressemitteilung: <http://www.optimaldecisions.org/>